AB 7.6 Partner-Fragebogen sensorisches Profil

Wenn es um Intimität und Sexualität geht, haben autistische Menschen oft unterschiedliche Vorlieben und Bedürfnisse. Manche mögen ein längeres Vorspiel, bei dem sie viel berührt und geküsst werden. Andere empfinden dies als zu reizüberflutend und ein längeres Vorspiel könnte dazu führen, dass sie sich am Ende gar nicht mehr auf den sexuellen Akt einlassen können.

Wenn eine Partner*in sehr reizempfindlich ist, kann dies zu Missverständnissen führen, z. B. wenn die andere Person sich abgelehnt fühlt. Um Konflikte zu vermeiden, sollten die jeweiligen sexuellen Vorlieben und Bedürfnisse zu einem passenden Zeitpunkt miteinander besprochen werden. Folgende Fragen können für ein solches Partnergespräch hilfreich sein (nach Lawson, 2005):

- Welches sind die Reize, die dir am angenehmsten sind: Sehen, hören, riechen, schmecken oder fühlen?
- Gibt es Gerüche, die du an deiner Partner*in nicht magst (z. B. Parfüm, After-Shave)?
- Wo magst du am liebsten berührt werden? Gibt es Körperzonen bei dir, an denen du lieber nicht berührt werden möchtest?
- Magst du die Stimme deiner Partner*in? Gibt es Zeiten, zu denen es dir lieber ist, wenn deine Partner*in nicht redet?
- Magst du es, wenn beim Sex Musik oder das Radio läuft oder brauchst du eher Ruhe?
- Magst du sexuelle Aktivitäten lieber bei Licht oder im Dunkeln?
- Hast du beim Sex die Augen lieber offen oder geschlossen?
- Bist du der Partner*in körperlich lieber zugewandt oder abgewandt?
- Brauchst du viele Berührungen, um sexuell stimuliert zu werden, oder turnt dich zu viel Berührung eher ab?
- Wenn du bei Berührungen sehr empfindlich bist, hilft es dir, wenn du und deine Sexualpartner*in beim Sex leichte Kleidungsstücke anbehaltet?
- Magst du lieber leichte oder lieber feste Berührungen?

© 2019 W. Kohlhammer, Stuttgart